

# SPIRITUELLES FENG-SHUI

## Wie Formen auf Menschen wirken

Jeder Mensch „wohnt“ irgendwo und fast jeder arbeitet in einem Gebäude, aber kaum einer ist sich bewusst, wie Formen – ebenso wie Farben oder Klänge – auf den Menschen wirken. Da wir uns heute überwiegend in Gebäuden aufhalten, sind wir ihren Energiequalitäten im besonderen Maße ausgesetzt. Insofern ist es vorteilhaft, wenn wir wissen um welche Qualitäten es sich dabei handelt.

Die Grundformen unserer Architektur sind das Dreieck und das Quadrat, bzw. der Tetraeder und der Würfel. Sie entsprechen den Elementen Feuer und Erde, diese stehen für Geist und Materie und das männliche Prinzip. Es ist die Fähigkeit des rationalen Denkens, welches sich in unserer linken Gehirnhälfte befindet. Die Ratio sieht die Dinge getrennt voneinander und nimmt sie deshalb deutlicher wahr. Im Dreieck ist bereits der rechte Winkel vorgegeben. Er entsteht, wenn wir ein gleichschenkeliges Dreieck in zwei gleiche Teile teilen. Der rechte Winkel hat mit rechtem Handeln zu tun. Wir drücken das aus, wenn wir sagen, eine Sache ist im Lot und meinen damit: So ist es gut.

Geometrisch betrachtet lässt sich erst anhand eines Dreiecks ein Kreis bilden, bzw. aus dem Tetraeder eine Kugel. In dieser hat dann auch das Viereck seinen Platz. Der Kreis, bzw. die Kugel sind dem weiblichen Prinzip zugeordnet und der rechten Gehirnhälfte, die für unser analoges, bildhaftes Denken zuständig ist. Dieser Teil des Gehirns ermöglicht uns die Fähigkeit der Imagination und lässt uns Zusammenhänge erkennen. Das männliche Prinzip ist das des

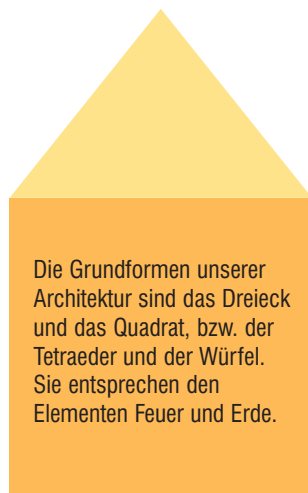


Teilens, das weibliche Prinzip das des Zusammenführens. Der Mensch trägt beide in sich, sie gehören zusammen wie das Ein- und Ausatmen.

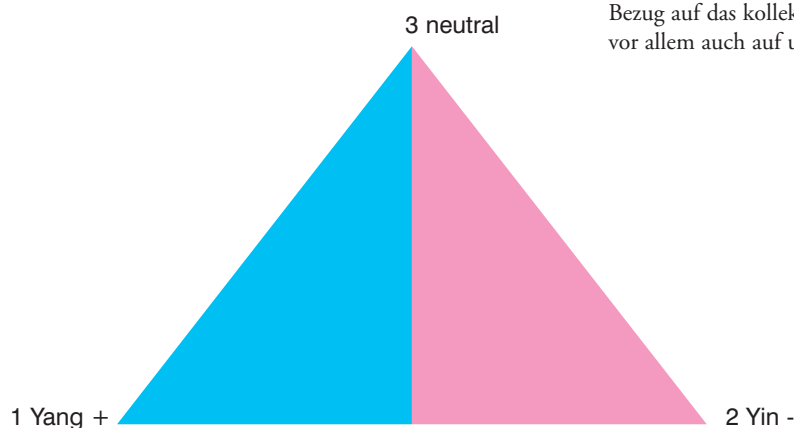
Bei uns entspricht dem weitestgehend das rechteckige Haus mit Flach-, Sattel- oder Pyramidendach. Vielfach fehlen die Bogenformen. Unsere Kultur ist auch überwiegend vom männlichen Prinzip und dem rationalen Denken geprägt. Zum Beispiel spiegeln unsere Kirchen und Dome mit ihren steilen Dächern das geistige, männliche, rationale Prinzip und die Größe der Gebäude im Verhältnis zu den anderen Häusern ihre – oft übermächtige – Autorität in unserer Kultur. Die Häuser der Menschen in vielen Gegenden Europas haben auch steile Dächer, aber ihre Häuser sind meist sehr klein.

Im Gegensatz zu einer Kirche, wohnen die Menschen drinnen und schlagen sich an den steilen Dächern den Kopf. Ihnen wurde und wird Autoritätsgläubigkeit verordnet und sie glauben, sie müssen sich den Umständen im wahrsten Sinn des Wortes beugen.

Die Eskimos dagegen leben (lebten) in Iglus. Die Bogen- und Kreisform entspricht dem weiblichen, naturnahen Prinzip, dem Bewahrenden, wo vitale Energie sich sammeln und den Bestand der Sippe sichern kann. Ihre Bauweise erleichterte das Überleben in der menschenfeindlichen, eiskalten Natur oder machte dieses überhaupt erst möglich. Mit diesen einfachen, etwas extremen Beispielen möchte ich die Bedeutung der Formen für unsere Häuser in denen wir leben verständlich machen. Weiterführend ist Architektur natürlich viel differenzierter und ihre Bedeutung für uns auch. Nicht nur in Bezug auf das kollektive Geschehen, sondern vor allem auch auf unser individuelles Erleben.



Die Grundformen unserer Architektur sind das Dreieck und das Quadrat, bzw. der Tetraeder und der Würfel. Sie entsprechen den Elementen Feuer und Erde.



# SPIRITUELLES FENG-SHUI



Die Entstehung der Formen folgt einem kosmischen Gesetz, d.h. einer bestimmten Ordnung. Wir können das geometrisch gut nachvollziehen.

1. Aus der gezielten Ausdehnung eines Punktes entsteht eine Linie,
2. miteinander verbundene Linien bilden Flächen (Zweidimensionalität),



3. aus den Flächen entstehen Körper (Dreidimensionalität)
4. und die Körper bringen das Phänomen Zeit (Vierdimensionalität) hervor.

Wenn wir uns mit diesen Fragen beschäftigen, ergibt sich in der Folge die fünfte Dimension. Sie ist die Dimension des sich bewusst werden Menschen, weil er zwangsläufig lernen muss mit Raum (Form) und Zeit umzugehen, da er sich darin befindet. Die Geometrie der Fünf-Elemente-Lehre ist daher ein wichtiger Aspekt im Feng-Shui.

Bei allen Bedeutungen, die wir den Dingen in unserem Leben geben, handelt es sich um eine objektive Darstellung wie wir sie subjektiv erleben. Die Deutungen entsprechen unserer kollektiven wie auch individuellen Bewusstheit, das heißt unserer Gedanken-, Glaubens- und Gefühlswelt. Wir bringen diese u.a. sehr wirkungsvoll in Bauwerken zum Ausdruck. Davon

zeugen die Tempel, Burgen, Schlösser, Paläste, Regierungssitze, Kirchen und Dome in allen Hochkulturen. Sie beeinflussen auf ihre Art das Geschehen nachhaltig, stehen die Gebäude doch standfest auf mächtigen Grundmauern, die oft tief in die Erde reichen. Insofern hat jedes Volk, jede Kultur entsprechend der geografischen Lage, kulturellen Gegebenheit und der Zeit-epoche seine eigene, naturgemäße und zweckmäßige Architektur und diese ist entsprechend der Bedingungen veränderlich.

Das Reisen gibt uns heute die Möglichkeit andere Kulturen und Bauweisen kennenzulernen und zwar nicht nur sie zu studieren (Yang = männlich), sondern dort auch zu erleben (Yin = weiblich). Unsere Wissenschaftler bringen damit ihre Hemisphären in Balance. Die umfassendere Wahrnehmung macht ungeahnte neue Erkenntnisse möglich. Beziehen wir das weibliche Prinzip wieder mehr in unser Leben ein, beginnen wir die Welt ganzheitlicher wahrzunehmen. Berücksichtigen wir den Zeitan-wandel, wo wir danach streben unsere linke und rechte Gehirnhälfte auszubalancieren, ändert sich damit unser bewusstes Sein und unsere Architektur. Wir wenden uns heute wieder mehr und mehr den alten, ewig gültigen Weisheiten zu - in diesem Fall der heiligen, weil heilenden Geometrie und erweitern damit unsere Möglichkeiten.



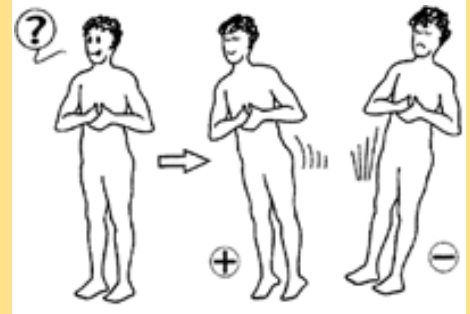
## Selbst-Test

Es gibt eine gute Möglichkeit Qualitäten selbst zu testen. Es ist ein einfacher kinesiologischer Selbsttest, der Ihnen zeigt wie Sie mit der Intelligenz Ihres Körpers kommunizieren können. Sie können damit zum Beispiel selbst austesten wie Sie auf bestimmte Formen reagieren:

- Zeichnen Sie ein rechtwinkeliges Viereck auf den Boden und eines bei dem eine Linie schräg verläuft.
- Stellen Sie sich locker und gerade in eines der Vierecke hinein, Füße schulterbreit auseinander.
- Legen Sie Ihre Hände auf den Solarplexus.

Das ist etwa eine Handbreit über dem Bauchnabel.

- Stellen Sie mit offenen Augen, laut oder leise, die Frage: Zum Beispiel: Ist diese Form förderlich für mich zum Wohnen?
- Unmittelbar danach schließen Sie die Augen und lenken Ihre Aufmerksamkeit von außen nach innen. Sehen Sie sich vor Ihrem geistigen Auge in der gewählten Form stehen und achten Sie auf Ihr Gefühl.
- Die Reaktion ist bei jedem Menschen gleich: Neigt sich der Körper nach vorne = positiv, es zieht Sie an. Neigt sich der Körper nach hinten = negativ, es stößt Sie ab.
- Zum Vergleich probieren Sie dasselbe nun mit dem anderen Viereck. Oder mit einem Dreieck oder

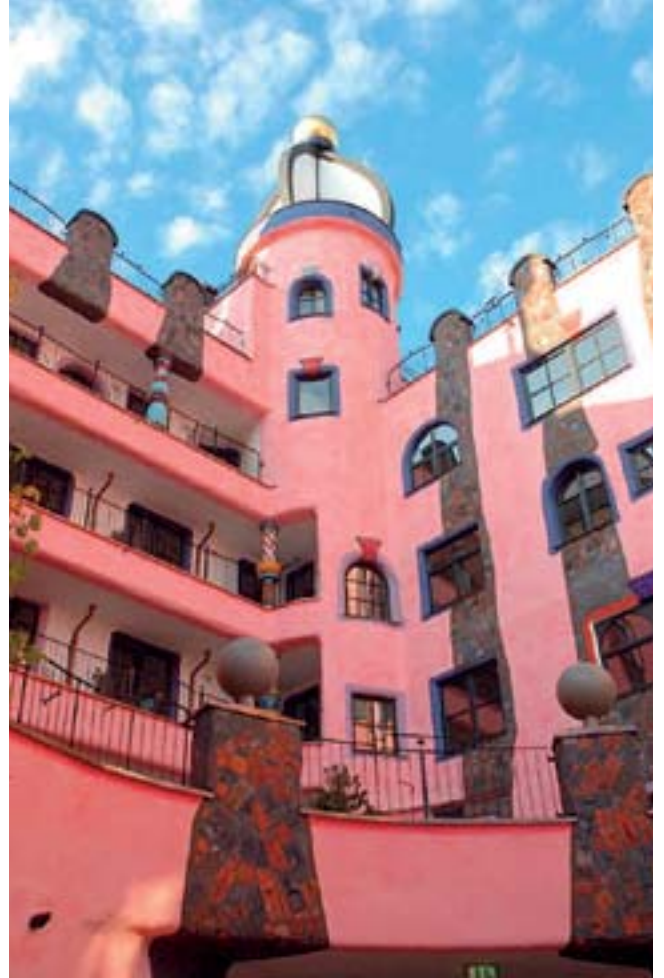


mit einem Dreieck. Achten Sie immer auf eine konkrete Fragestellung.

# SPIRITUELLES FENG-SHUI



In der Bauweise drückt sich das dann so aus, dass die übersteilen Dächer abgelehnt und durch gemäßigtere ersetzt werden, es sei denn, wir entwickeln höchste echte Spiritualität und wohnen nicht im Dachboden, weil es einen solchen gar nicht mehr gibt. Und wir fügen den geraden Linien Bögen hinzu, ersetzen zu lange gerade Wege durch geschwungene, entschärfen manche allzu scharfe Kanten, etc., etc. Das Leben wird dadurch spielerischer, leichter und reicher. Die Natur zeigt uns ja wie es geht. Die Auen mit ihrer Flora und Fauna erholen sich, wenn wir die begradigten Flussbeete wieder in ihren natürlichen, gewundenen Lauf versetzen und uns bleiben große Schäden durch Überflutungspart. Dasselbe Prinzip erleben wir im alltäglich Verkehr. Er fließt ungestörter und leichter,



wenn wir Ampeln durch Kreise ersetzen. Unser Fahrstil wird fließender und wir kommen mit weniger Energieaufwand trotzdem schneller ans Ziel.

Die Architektur der nächsten Generation, welche die sogenannte Neue Zeit kreiert, wird erstmals in unserer Kultur alle 5 Grundformen in einem ausgewogen Verhältnis zum Ausdruck bringen: Dreieck, Viereck, Bogen, Welle und Zylinder, also gerade und gebogene Linien, in kreativer Komposition eingewoben in die vorhandene Landschaft. Die Wahl der Formen muß den Bedürfnissen gerecht werden, um bestimmte Ansprüche harmonisch auszudrücken. Dabei ist es auch nicht unbedeutend ob ein Gebäude am Wasser

steht oder im Gebirge. Auch verlangt ein Regierungsgebäude zum Beispiel nach einer anderen Form als eine Schule, ein Krankenhaus, ein Bürohaus, ein Industriegebäude oder ein Wohnhaus. Das leuchtet ein.

Die fünf Grundformen beinhalten Qualitäten wie neue Ideen, Intuition, Ausdehnung, Informationen, Netzwerke, freien Austausch und Kommunikation, Veränderung, Ausdehnung, Selbstverantwortung und Wachstum. Mit ihrer architektonischen Verwirklichung entsteht ein neuer Kreislauf, denn das Leben ist ein ewiger Erschaffungs- und Wandlungsprozess und alles was wir erschaffen, zieht Kreise. Die Menschen in solchen Gebäuden werden offener, freier und freudiger mit dem Leben umgehen, sie treffen dann Entscheidungen, die dem Wohl aller dienen. Das wirkt auf alle anderen und irgendwann schließlich wieder auf sie selbst zurück. Dies läßt sie noch freudiger werden und wiederum entsprechend förderlicher bauen.

Den nächsten Beitrag widme ich den in unserer Bauweise vorhandenen unausgewogenen, asymmetrischen Formen, wie wir sie heute erleben und wie wir sie zumindest provisorisch ausgleichen können.

# SPIRITUELLES

---

## FENG-SHUI

